

## Newsletter-klein-klein-verlag Demo auf dem Hühnerhof

Veronika Widmer



Für den Dienstag, den 14. Mai 2006 wurde auf dem Hühner-Freiland-Hof in Bad-Waldsee eine Demo angekündigt, an der auch die Abgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen im bayerischen Landtag, Frau Barbara Rütting, ihre Teilnahme zugesagt hat.

**Am 14. Mai 2006,  
Beginn: 13.00 Uhr,**

wird auf dem Hühner-Freilandhof die staatlich willkürlich reglementierte Aufstallung der Hennen in eigener Verantwortung des Hühner-Freilandhofs beendet und den Tieren wieder ihren gewohnten Gang ins Freiland ermöglicht.

Die Hennen sollen in Begleitung einer möglichst großen Demonstration und bei zahlreicher Begleitung der Öffentlichkeit wieder ihre Freiheit erlangen. Eingeladen sind Vertreter der Medizin und der Presse. Die Betreiber des Freiland-Hofs

machen auf ihrer Webseite deutlich, dass die Teilnahme an der Demo deutlich machen soll, dass die Menschen damit ausdrücken, dass ihnen die Produktions- und Haltungs-Einheiten der Hühner und Eier nicht gleichgültig sind.

Nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus dem europäischen Ausland erhielt der Freiland-Hof überaus positive Rückmeldungen für die geplante Aktion. Inzwischen meldeten sich größere Gruppen zur Demo an. Durch die Resonanz erwarten die Betreiber, dass die Demo eine Art Volksabstimmungscharakter erhält.

Die Widerstands-Aktion gegen die Aufstallungspflicht, von der die Betreiber des Freiland-Hofs befürchten, dass sie bis zum Sankt Nimmerleins-Tag andauert, soll zum nationalen Protesttag ausgeweitet werden.

**Protestiert werden**  
soll auch gegen die von Minis-

ter Seehofer geplante unbefristete Aufstallung von Freiland-Tieren.

### **Protestiert werden**

soll gegen den Etikettenschwindel Klein-Voliere. Denn auch Klein-Voliere sind KÄFLIGE mit gerade einer Handbreit mehr Fläche pro Huhn. „Auch die Klein-Voliere erfüllt den Tatbestand der Tierquälerei, ignoriert die Grundgesetzlichkeit des Tierschutzes.“ So die Betreiber des Freiland-Hofs.

Die Betreiber des Freiland-Hofs machen bekannt, dass die an Freiland gewöhnte Legehennen einer unbefristeten Aufstallung nicht gewachsen sind. Dass die Freilandhaltung für die Hühner bessere gesundheitliche Widerstandskraft bedeutet, ist nicht widerlegbar.

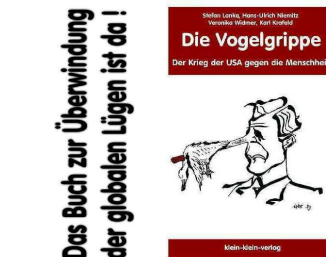
Hätten sich die politischen Weissagungen der Verbreitung der Vogelgrippe-Pandemie über die Geflügelpest erfüllt, könnte man über die Aufstallungspflicht noch diskutieren. Allerdings müsste jedem klar geworden sein, dass sich die politische Weissagungen nicht konstruieren ließen und nicht bestätigt haben. Somit stellt sich die Aufstallungspflicht nicht nur als Tierquälerei dar, sondern auch als wirtschaftlicher ruinierender Faktor für die Geflügelhalter.

In unseren **Newslettern**, in unserem Zweimonatsmagazin: **Leben mit Zukunft**, und vor allem in unserem Buch: **Die Vogelgrippe**, haben wir in den letzten Monaten die Widersprüche und die Hintergründe der



klein-klein-verlag

Pandemie dargestellt. Die von der Politik und den medizinischen Instituten, allen voran der Weltgesundheitsorganisation (WHO), konstruierte Panikaktion hat der Großteil der Menschen längst durchschaut. Tatsächlich hat sich gezeigt, dass sehr viele Menschen durch die Vogelgrippe-Panikaktion wach geworden sind und sowohl politische, wie auch gesundheitsbedrohliche Meldungen der Politik und der medizinischen Institute kritisch beleuchten. Tatsächlich haben sich die Macher der Vogelgrippe-Panik-



Inhalt:  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Aktion einen Bären dienst erwiesen, den die Gläubigkeit der Menschen an die Schulmedizin wird nach der Vogelgrippe-Panik nicht mehr die sein, die sie vorher war. Daher sollten wir den Machern der Vogelgrippe-Panikaktion dankbar sein, denn langfristig hat sie viele Bürger zum Nachdenken gezwungen und aus schulmedizinisch-gläubigen Bürgern sind Menschen geworden, die begonnen haben, sich um ihre Gesundheit eigenverantwortlich zu kümmern.

Die logische Konsequenz aus

der Bewusstseinsentwicklung der Bürger ist nun, das sich die Geflügelhalter gegen Maßnahmen, die aller Vernunft widersprechen, wenden:

Daher unterstützen wir den Aufruf der Betreiber des Hühner-Freiland-Hofs:

**Kommen Sie bitte zahlreich und machen Sie damit einer nur noch technokratisch funktionierenden Politik eindeutig klar, dass auch Legehennen keine Maschinen in Fabrikhallen, sondern schützenswerte Mitgeschöpfe sind!**

**Zeigen Sie der deutschen Länderkammer und dem Tierschutz-Minister Seehofer, der seinen Amtseid nicht in vollem Umfang kapiert haben kann, unmissverständlich die rote Karte!**

**Ganz eigennützig,** der Protest gegen die Aufstallungspflicht sollte sich nicht auf Tierschützer und Geflügelhalter beschränken, sondern er sollte für alle Menschen als Möglichkeit begriffen werden, sich gegen widersprüchliche staatliche Anordnungen zu wenden, die auch noch ungesunde Lebensmittel hervorbringen.

Weitere aktuelle Infos finden sie unter:  
<http://www.huehner-freiland-hof.de/index2.htm>  
Hühner-Freiland-Hof, Oberurbach 25, 88339 Bad Waldsee  
Tel: 07524-906886  
Mail: [info@huehner-freiland-hof.de](mailto:info@huehner-freiland-hof.de)

Zu dieser Demonstration rufen auch auf:  
Arbeitsgemeinschaft Artgerechte Nutztierhaltung e.V. Hamburg, Bündnis90/Die Grünen Bad Waldsee, Hühner-Freiland-Hof Bad Waldsee.  
PETA Deutschland e.V. Gerlingen, Verein Tier und Mensch e.V. Berlin u. Kontaktbüro Bodensee.  
SPD-Ortsverein Bad Waldsee, Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V. München.  
Zentralverband europäischer Laufenthalter Augsburg.  
ÖDP Kreisverband Ravensburg.

Noah - Menschen für Tiere e.V. Bonn.  
Tierschutzverein im Landkreis Biberach e.V. Biberach.  
Bundesverband Tierschutz e.V. Moers, ÖDP Landesverband Baden-Württemberg.  
Verband der Hühner- Groß- und Wassergeflügelzüchtervereine Landsberg.  
Die Liste wird fortlaufend in chronologischer Reihenfolge aktualisiert  
<http://www.huehner-freiland-hof.de/index2.htm>

**Kontakt:**

Andreas Becker, Tel: 0 75 24/ 90 68 86; E-Mail: [info@huehner-freiland-hof.de](mailto:info@huehner-freiland-hof.de)  
Walter Tritschler, Tel: 0 73 51/ 37 15 20; E-Mail: [walter\\_tritschler@t-online.de](mailto:walter_tritschler@t-online.de)  
Horst Fallenbeck, Tel: 0 75 24/ 90 68 86; E-Mail: [info@huehner-freiland-hof.de](mailto:info@huehner-freiland-hof.de)  
Karin Ulich, Tel.: 0 83 89/ 5 77; E-Mail: [ulich-thumen@t-online.de](mailto:ulich-thumen@t-online.de)